

Protokoll der 39. Generalversammlung 2022

18.02.2022 im Miescherheimet

Begrüssung

Zwei Tage nach den Lockerungen der Corona-Massnahmen findet die GV noch ohne Verpflegung, aber auch ohne Maske (freiwillig) und mit Abstand statt.

1. Protokoll

Die Co-Präsidentin Barbara Wiget-Liebi begrüsst 18 Vereinsmitglieder zur diesjährigen Generalversammlung im Miescherheimet.

Als Stimmzähler fungiert Gaby Baumann.

Entschuldigte werden namentlich erwähnt.

Traktandenliste

Die Unterlagen zur GV wurden rechtzeitig versandt. Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht beantragt.

Protokoll

Das Protokoll der 38. GV im Februar 2021, welche aufgrund der Pandemie schriftlich erfolgt ist, wurde aufgelegt. Es wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresbericht der Präsidentin

2.1. Der Verein in Zahlen

Vorstand

Der Vorstand hat im vergangenen Vereinsjahr fünf Sitzungen zur Beratung der Vereinsgeschäfte abgehalten.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand beträgt 250 Personen. 217 Erwachsene und 33 Jugendliche/Kinder.

Der Verein verzeichnet drei neue Mitgliedschaften (2 Familien-, 1 Einzelmitgliedschaft, insgesamt 8 Personen) sowie 13 Austritte und 3 Verstorbene (insgesamt 22 Personen). Personen, welche seit 3 Jahren keinen Mitgliederbeitrag mehr bezahlt haben, wurden von der Mitgliederliste gestrichen.

2.3 Anlässe

Margreth erzählt uns, mittels Fotojahresrückblick von den Anlässen und Arbeitseinsätzen im vergangenen Jahr.

2.4 Projekte

Co-Präsident Beat Rügger

Erneuerung Flachwasserzone

Mit der Erneuerung der Flachwasserzone wurde der Lebensraum für Watvögel in Rothrist aufgewertet. Ein Projekt, welches mit Unterstützung des Kantons realisiert wurde. Mit dem neuen stabileren Untergrund soll nun auch die maschinelle Bewirtschaftung gewährleistet sein.

Beat erläutert in einem Rückblick, wie die Flachwasserzone entstanden ist und warum sich eine Erneuerung aufdrängte. Gerade die Bewirtschaftung der ursprünglichen Flachwasserzone gestaltete sich schwierig, da der Boden für die Maschinen zu weich war, und so die Vegetation schnell überhandnahm. Mithilfe von Wollschweinen wurde ein Weg gefunden, um die Vegetation zurückzudrängen, aber zusätzlich war alle paar Jahre das Ausbaggern des Schlammes erforderlich. Mit der Änderung der Grundwasserschutzzone, durften keine Schweine mehr gehalten werden und die Fläche verlandete zunehmend.

20 verschiedene Wat-Vogelarten konnten in der Flachwasserzone über die Jahre beobachtet werden – ein Erfolg, welcher mit der Erneuerung wieder neuen Aufschwung erhält.

Labiola

Als Vertreter des Naturschutzvereins wurden Beat und Angelika vom Kanton an die Informationsveranstaltung Labiola eingeladen. Ziel des Projekts Labiola ist es, im Landwirtschaftsgebiet die verschiedenen Elemente (Säume, Buntbrachen, Steinhaufen, Tümpel) integrieren zu können. Die Bauern werden finanziell unterstützt, wenn sie Flächen hierfür vertraglich zuscheiden und bewirtschaften. Die Artenvielfalt kann damit massgeblich beeinflusst werden. Rothrist ist aktuell bereits über der kantonal ausgewiesenen Soll-Fläche, was insbesondere den Aktivitäten von Familie Braun zu verdanken ist.

Co-Präsidentin Barbara Wiget-Liebi

Naturfindetstadt

Barbara stellt die Aktivitäten im Naturgarten vor.

Das Naturama hat mit dem Projekt «Naturfindetstadt» den «Binding-Preis für Biodiversität» gewonnen. Die Preisübergabe hat in Rothrist stattgefunden.

Im Rahmen von «Naturfindetstadt» konnten zwei Gartenberatungen gemacht werden. Zudem erfolgte die Aussaat der Blumenwiese neben dem Naturgarten. Der Unterhalt wird durch das Bauamt sichergestellt. Im nächsten Frühling folgt noch die Erstellung einer Sandlinse.

Neue Website

Angelika Albrecht kündigt die neue Website an, welche aktuell im Aufbau ist und Mitte Jahr live geschaltet werden soll. Gleichzeitig sollen die Aktivitäten auf Social Media (Facebook und Instagram) intensiviert werden.

2.5 Zugehörigkeit zu anderen Organisationen

Co-Präsident Beat Rügger

Umweltschutzkommission

Neophyten sind ein grosses Thema. Flächen, die nicht bewirtschaftet werden, sind ein Problem. Unternehmen sind vermehrt sensibilisiert und beginnen diese zu bekämpfen.

Zudem wurde die Streifensaart beim Miescherheimet diskutiert.

Die Revision der BNO (Kommission)

Trotz Pandemie konnte ein Botanikkurs durchgeführt werden. Im aktuellen Jahr sind zwei Kurse ausgeschrieben: Botanik- und Vogel-Beobachtungskurs. Es gibt noch freie Plätze im Vogelkurs.

Birdlife

Birdlife hat dieses Jahr das 100-jährige Jubiläum. Ziel ist es 100 Natur-Juwelen in der Schweiz zu realisieren.

3. Jahresrechnung / Revisorenbericht

Der Kassier Peter Fürst erläutert die Jahresrechnung 2021, siehe separate Aufstellung. Die Ausgaben sind tiefer als budgetiert, da pandemiebedingt nicht alle Aktivitäten stattgefunden haben. Diese wurde von den beiden Revisoren Robi Bobst und Beni Frey am 17. Februar 2022 geprüft. Die Jahresrechnung sowie das Protokoll wurden im Saal aufgelegt.

Robi Bobst verliest den Revisorenbericht und beantragt, die Rechnung zu genehmigen. Die Versammlung erteilt mit Handheben Décharge und Robi Bobst dankt Peter Fürst für die korrekte und gewissenhafte Arbeit.

4. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde mit den GV- Unterlagen auf dem bereits gewohnten Faltplyer verschickt. Barbara weist auf spezielle Veranstaltungen und Anlässe hin: Die nächste Exkursion ist bereits in einer Woche geplant: Holzfäller mit starken Zähnen. Im Fokus 2022 steht das Thema Weiher. Es finden verschiedene Aktivitäten zum Thema statt.

5. Budget

Der Vorstand hat für das kommende Vereinsjahr das Budget vorbereitet. Nach einigen Informationen und Erläuterungen des Kassiers und der Präsidentin zu einzelnen Beiträgen, wird dieses von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Anträge der Mitglieder

Keine

7. Verschiedenes

Bei der Betreuung des Nistkastenparks konnte ein durchschnittliches Jahr bezüglich Belegung verzeichnet werden. Jedoch gab es viele verlassene Nester.

In den letzten 2 Jahren nisteten sich vermehrt Haselmäuse in den Nistkästen ein, erkennbar durch den Nestbau mit Laub. Auch Fledermäuse und Wespen nutzen die Nistkästen im Sommer.

Bei Peter Liebi hat es nur noch wenige Nistkästen. Nächstes Jahr sollte idealerweise wieder ein Bau-Einsatz geplant werden.

Gestern konnten am Gfillmoosweiher die ersten Grasfrösche und auch schon Laich beobachtet werden.

Zusätzlich macht Peter auf eine Exkursion am 3. April ins Wauwilermoos aufmerksam, wo ein grosses Kiebitz-Programm realisiert wird.

Die Präsidentin bedankt sich:

- für alle Spenden zugunsten des Naturschutzvereins Rothrist
- bei der Gemeinde Rothrist für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung
- bei Peter Hilfiker für die Arbeitsleistung beim Einsäen der Blumenwiese
- bei der Clientis Sparkasse und
- an Beat und Margreth für all die schönen Fotos
- an Angelika für die Neugestaltung der Homepage.
- bei allen Mitgliedern, welche sich aktiv oder passiv für die Natur einsetzen,

22.02.2022 / Angelika Albrecht